

Bildungsurlaub Thüringen - Tradition und Moderne

Lerninhalte und zeitlicher Ablauf

Titel der Veranstaltung

Thüringen. Tradition und Moderne - Strukturwandel in Thüringen.

Termin

22.09. - 27.09.2024

Umfang des Studienseminars

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Marita Günther, Diplomhistorikerin

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

Den Teilnehmenden werden Kenntnisse über den Strukturwandel in der thüringischen Stadt Ilmenau und der Region vermittelt. Sie lernen die wirtschaftlichen und touristischen Probleme Thüringens kennen und Lösungsansätze werden vorgestellt. Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, das Gelernte auf ihre lokale Lebenswelt zu übertragen und anhand exemplarischer Darstellungen von Fallbeispielen die Auswirkungen des Strukturwandels zu erfassen. Die Pflege des wissenschaftlichen und kulturellen Erbes in der Vergangenheit und der Gegenwart werden aufgezeigt und ein Beitrag zum Verständnis der Demokratisierung und des politischen, sozialen und gesellschaftlichen Anpassungsprozesses in der Nachwendzeit dargestellt.

Die Bildungsurlaubsveranstaltung vermittelt einen Beitrag zur weiteren Vertiefung der Annäherung zwischen Ost und West. Den Teilnehmenden wird die Möglichkeit eröffnet, mehr über Thüringen und den „Osten“ zu erfahren und ihr Wissen zu vertiefen bzw. weitere Eindrücke zu gewinnen.

Bei Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen und Erleben vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über die Problemstellungen und Herausforderungen eines stetigen Strukturwandels zu verschaffen, die eigene Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.



FORUM UNNA
Ihr Partner für
lebendiges Lernen

Geschäftsstelle

Friedrich-Ebert-Straße 58
59425 Unna

Fon (0 23 03) 2 24 41

Fax (0 23 03) 2 36 94

info@forum-unna.de

www.forum-unna.de

Bankverbindung

Sparkasse Unna

BLZ 443 500 60

Kontonummer: 40 709

Bürozeiten:

montags bis freitags

8:00 – 16:00 Uhr

Bildungsurlaub Thüringen - Tradition und Moderne

Geplanter Programmablauf (Änderungen möglich!)

Sonntag, 1. Tag

Themenschwerpunkt: Begrüßung und Einführung

bis 17.30 Uhr: Anreise nach Ilmenau/Thüringen

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Begrüßung und Vorstellungsrunde; Programmorganisation und Einführung in das Seminarprogramm.

Montag, 2. Tag

Themenschwerpunkt: Einführung und Geschichte

vormittags:

Tagesvorschau und erste thematische Einbindung der geplanten Programmpunkte in das Gesamtseminarprogramm. U. a. Wie ist das persönliche Ost-West-Verhältnis der Teilnehmenden?

mittags:

Die Geschichte und die gesellschaftliche und politische Entwicklung Thüringens – Eine Zeitreise. Mit Fallbeispielen, Gesprächen und Diskussion.

nachmittags:

Die Technische Universität Ilmenau. Über die Bedeutung und Herausforderungen der Wissenschaft zu Zeiten des Nationalsozialismus, des DDR-Regimes, in der Nachwendezeit und in der globalisierten Gegenwart.

anschließend:

„Ilmenau in der Praxis“. Exkursion zum Thema Stadtgeschichte und -entwicklung in Ilmenau.

Dienstag, 3. Tag

Themenschwerpunkt: Das Bundesland Thüringen und die Landeshauptstadt Erfurt

vormittags:

Vortrag zur Kleinstaaterei in Thüringen – Darstellung der Auswirkungen auf Wirtschaft und Kultur. Mit Gesprächsrunde.

mittags:

Erfurt – Wirtschaftsstandort für Handel und Logistik in Thüringen.

nachmittags:

Via Regia – Kulturstraße des Europarates. Aufgaben und Funktionen des Europäischen Kultur- und Informationszentrums in Thüringen

anschließend:

Die Landeshauptstadt Erfurt – eine Stadt im Wandel der Zeit. Exkursion zum Thema Handelsplatz und Logistikstandort.

Bildungsurlaub Thüringen - Tradition und Moderne

Geplanter Programmablauf (Fortsetzung)

Mittwoch, 4. Tag

Themenschwerpunkt: Leben und Arbeiten: Handwerk, Industrie und Tradition

vormittags:

Glas, Porzellan, Spielzeug – Von der Ansiedlung über die Verstaatlichung in der DDR, der Neugründung bis heute: Leben und Arbeiten in der DDR.

mittags:

Stadt- und Strukturwandel am Beispiel von Rudolstadt: Schloß Heidecksburg.

nachmittags:

Vortrag in ältester Porzellanmanufaktur Thüringens – Vorstellung und Betriebsbesichtigung zum Thema „Arbeitswelt damals und heute“.

anschließend:

Unternehmen im Wandel: Anker Steinbaukasten GmbH. Die lange und bewegte Tradition der Ankersteine geht zurück auf den deutschen Pädagogen Friedrich Fröbel. Der Begründer der Spielpädagogik und Erfinder des Kindergartens. Anschl.: Zusammenfassung des Tages sowie Reflexionsrunde mit Bezug zur Ost-West-Problematik und weitergehende Diskussion im Plenum.

Donnerstag, 5. Tag

Themenschwerpunkt: Sonneberg und Lauscha

vormittags:

Vorschau auf das Tagesprogramm und thematische Einbindung der geplanten Tagespunkte in das Gesamtseminarprogramm.

mittags:

„Bahn-City Sonneberg“ – innovatives Stadtquartier: Modell für Stadtentwicklung im 21. Jahrhundert.

nachmittags:

Besuch Deutsches Spielzeugmuseum. Der Träger des Museums ist der Landkreis Sonneberg. Vortrag von Renate Müller zu den Themen therapeutisches Spielzeug, Wirtschaft und Tourismus.

anschließend:

Lauscha Glasstandort: Glasmuseum und Eliashütte, Vortrag: Fenster in die Vergangenheit zum Erkennen der Gegenwart/Dialog in der Gesellschaft. Träger des Museums ist die Stadt Lauscha. Diese Trägerschaft garantiert, dass das Museum seinen Auftrag nachkommen kann, das kulturelle Erbe der Vergangenheit zu sichern, zu präsentieren und für die Zukunft zu erhalten.

Freitag, 6. Tag

Themenschwerpunkt: Perspektiven für Thüringen

vormittags:

Gesprächsrunde Tradition und Moderne: Gedanken zu Rudolstadt, Lauscha und Sonneberg, Einfluss der Kleinstaaten und des offenen Geistes. Austausch und Gruppenarbeit zum Leben und Arbeiten in der DDR.

mittags:

Goethes Spuren: Ilmenau und das Stadt-Goethemuseum.

anschließend:

Nachbereitung des Bildungsurlaubs; Seminaerauswertung mit Abschlussgespräch und Verabschiedung.

Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.